

KVBIINFOS 04|17

ABRECHNUNG

- 54 Die nächsten Zahlungstermine
- 54 Abrechnungsabgabe für das Quartal 1/2017
- 56 Änderungen des EBM zum 1. April 2017
- 57 Farbduplex-Zuschlag (GOP 33075)
- 58 Änderungen im Geriatrischen Praxisverbund

VERORDNUNG

- 58 Wirkstoffvereinbarung – Arbeitslisten Generikaziele

IT IN DER PRAXIS

- 59 Statistiken über Praxisverwaltungssysteme in Bayern

ALLGEMEINES

- 60 Neuer Service: Hygieneplan für Arztpraxen

SEMINARE

- 61 Akutsituationen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst
- 63 Notfalltraining für das Praxisteam
- 64 Refresher Notfalltraining für das Praxisteam
- 65 Sicher im Ärztlichen Bereitschaftsdienst und beim Hausbesuch
- 66 Die nächsten Seminartermine der KVB

Die nächsten Zahlungstermine

10. April 2017
Abschlagszahlung März 2017

28. April 2017
Restzahlung 4/2016

10. Mai 2017
Abschlagszahlung April 2017

12. Juni 2017
Abschlagszahlung Mai 2017

10. Juli 2017
Abschlagszahlung Juni 2017

31. Juli 2017
Restzahlung 1/2017

10. August 2017
Abschlagszahlung Juli 2017

11. September 2017
Abschlagszahlung August 2017

10. Oktober 2017
Abschlagszahlung September 2017

30. Oktober 2017
Restzahlung 2/2017

10. November 2017
Abschlagszahlung Oktober 2017

11. Dezember 2017
Abschlagszahlung November 2017

* Abschlagszahlungen im Notarzdienst wegen individueller Berechnung zirka fünf Tage später

Abrechnungsabgabe für das Quartal 1/2017

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Abrechnung für das 1. Quartal 2017 bis spätestens **Montag, den 10. April 2017**, online über das KVB-Mitgliederportal „Meine KVB“ oder über den Kommunikationskanal KV-Connect. Gerne können Sie uns Ihre Abrechnung und Unterlagen auch schon früher zusenden. Nähere Informationen zur Online-Abrechnung finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Online-Angebote/Online-Abrechnung*.

Bitte überzeugen Sie sich vor der Übermittlung Ihrer Abrechnung, dass diese vollständig und korrekt ist. Wir empfehlen dazu die Durchsicht der in Ihrer Praxissoftware durch das KBV-Prüfmodul erzeugten GNR-Statistik (also der Aufstellung/Übersicht aller abgerechneten Gebührennummern/Leistungspositionen) und gegebenenfalls der Fallstatistik. Dadurch verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick und haben noch die Möglichkeit, eventuell erforderliche Korrekturen oder Ergänzungen vor der Übermittlung der Abrechnung vorzunehmen. Bitte beachten Sie weiterhin die persönliche Leistungserbringung qualifikationsgebundener Leistungen. Diese Regelung ist insbesondere zu beachten bei angestellten Ärzten, in Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren.

Sollten Sie trotzdem nach erfolgter Übermittlung Ihrer Abrechnung feststellen, dass Sie noch einen nachträglichen Berichtigungs- oder Ergänzungswunsch haben, schicken Sie uns Ihren Änderungswunsch bitte sofort zu. Sofern uns Ihr Wunsch innerhalb eines Monats nach dem offiziellen Abrechnungsabgabetermin erreicht, können wir die Änderungen noch aktuell in Ihrer Abrechnung berücksichtigen.

Nach den aktuell gültigen Abrechnungsbestimmungen der KVB (Paragraf 3 Absatz 3) gilt Folgendes:

- (3) Eine nachträgliche Berichtigung oder Ergänzung eines bereits eingereichten Behandlungsfalles ist unbeschadet der Absätze 1 und 2 durch den Vertragsarzt innerhalb eines Monats nach Ablauf der von der KVB zur Einreichung der Abrechnung festgesetzten Frist zulässig. Ausnahmsweise kann die Abrechnung noch nach dem Ende dieser Frist berichtigt oder ergänzt werden, wenn dies*
- innerhalb eines Monats nach Erhalt des Honorarbescheides und der Richtigstellungsmittelteilung beantragt wird,
 - die eingereichte Abrechnung objektiv erkennbar unzutreffend ist,
 - die Nichtvergütung der betroffenen Leistungen einen Honorarverlust zur Folge hätte, der einen unverhältnismäßigen Eingriff in den Vergütungsanspruch des Vertragsarztes darstellen würde.

Die Gesamtversion finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Service/Rechtsquellen/Buchstabe „A“*.

Anschrift für Korrekturwünsche (nach Paragraf 3 Absatz 3 Satz 1) und/oder Korrekturanträge (nach Paragraf 3 Absatz 3 Satz 2):

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
„Abrechnungskorrekturen“
Vogelsgarten 6
90402 Nürnberg

Zusätzliche Abrechnungsunterlagen auf dem Postweg:

Den Abrechnungsunterlagen muss – neben Ihrer online übermittelten Abrechnung – wie bisher die unterschriebene Sammelerklärung einschließlich notwendiger Unterlagen,

wie beispielsweise Krankenscheine Sozialhilfe, beigefügt werden.

Sammelerklärung

Mit Einreichung/Übermittlung der Online-Abrechnung wird Ihnen seit März 2016 ein vorausgefülltes personalisiertes Formular der Sammelerklärung zum Download zur Verfügung gestellt, das Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und auf dem Postweg an die KVB senden. Blanko-Sammelerklärungen sind deshalb nicht mehr den Honorarunterlagen beigefügt.

Ein aktuelles Exemplar der Sammelerklärung (dann jedoch ohne Personalisierung) können Sie auch weiterhin unter www.kvb.de in der Rubrik *Service/ Formulare und Anträge/ Buchstabe „S“* herunterladen.

Die Einreichung der Sammelerklärung an die KVB in Papierform ist aufgrund der erforderlichen Originalunterschrift(en) weiterhin notwendig.

Hinweis:

Aufgrund einer Neuerung bei der Verordnung von Heilmitteln zum 1. Januar 2017 – Verwendung von zertifizierten Verordnungs-Softwareprogrammen (gemäß Paragraf 30 Absatz 6 BMV-Ä) – wurde der Wortlaut der Sammelerklärung entsprechend ergänzt.

Für den Fall, dass Ihnen zum 1. Januar 2017 noch keine zertifizierte Heilmittelsoftware zur Verfügung stand, haben die Partner des Bundesmantelvertrags eine Übergangslösung vereinbart (Protokollnotiz zu Paragraf 30 Absatz 6 BMV-Ä), nach der übergangsweise bis längstens 31. März 2017 eine nicht zertifizierte Heilmittelsoftware genutzt werden kann und damit die in der Sammel-

erklärung enthaltene Bestätigung (gemäß Paragraf 30 Absatz 8 Satz 2 BMV-Ä) unschädlich ist.

Zur besseren Übersicht über die einzureichenden Scheine steht Ihnen das Merkblatt „Besondere Kostenträger“ zur Verfügung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Abrechnung/Erstellung-Abgabe-Korrektur/Besondere Kostenträger*.

Achtung: Änderung bei Abrechnung Jugendarbeitsschutz: Einreichung der Untersuchungsbeurteilungsscheine entfällt seit dem Abrechnungsquartal 1/2015.

Anschrift für Briefsendungen:

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
„Quartalsabrechnung“
93031 Regensburg

Anschrift für Päckchen/Pakete:

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Yorckstraße 15
93049 Regensburg

Bitte vergessen Sie nicht, den Arztstempel einschließlich der Betriebsstättennummer auf den eingereichten Unterlagen sowie dem Briefumschlag anzubringen.

Sollten Sie ausnahmsweise die Frist nicht einhalten können, haben Sie die Möglichkeit, unter der E-Mail-Adresse Terminverlaengerung@kvb.de oder unter der Faxnummer 09 41 / 39 63 – 1 38 mit Begründung eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Wichtig: Eine mögliche Verlängerung der Abgabefrist bezieht sich ausschließlich auf Ihre Abrechnung, nicht auf die elektronische Dokumentation der Qualitätssicherungs- und Zusatzvereinbarungen der KVB.

Empfangsbestätigungen über den Erhalt Ihrer Abrechnungsunterlagen erhalten Sie unter der Faxnummer 09 41 / 39 63 – 1 38.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter

Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10

Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 11

E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Notarzteinsätze über emDoc

Eine Besonderheit stellt die Einreichung und Abrechnung von Notarzteinsätzen über emDoc dar. Mit emDoc können Sie Ihre Fälle laufend zur Abrechnung einreichen. Alle bis zum jeweiligen Abrechnungslauf eingereichten Fälle werden berücksichtigt.

Anders als bei der sonst erforderlichen Einreichung der handschriftlich unterzeichneten Sammelerklärung bestätigen Sie in emDoc auf elektronischem Weg, dass Sie die Leistungen persönlich den Bestimmungen entsprechend erbracht haben.

Bitte beachten Sie auch unsere gesonderten Informationen zu emDoc und zur „Notarztdienst-Abrechnung“ unter www.kvb.de in der Rubrik *Abrechnung/Erstellung-Abgabe-Korrektur/Notarztdienst-Abrechnung*.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter

Telefon 0 89 / 5 70 93 – 8 80 88

Fax 0 89 / 5 70 93 – 6 49 25

E-Mail emDoc@kvb.de

Änderungen des EBM zum 1. April 2017

Der Bewertungsausschuss hat in seiner 389. Sitzung Änderungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs (EBM) mit Wirkung zum 1. April 2017 beschlossen. Nachfolgend stellen wir Ihnen diese in Kürze dar.

Die Beschlüsse mit den Änderungen im Detail wurden auf der Internetseite des Instituts des Bewertungsausschusses unter www.institut-des-bewertungsausschusses.de in der Rubrik Bewertungsausschuss/Beschlüsse veröffentlicht.

Diabetologie: Kontinuierliche Glukosemessung mit Real-Time-Messgeräten (rtCGM)

Mit Inkrafttreten des Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Aufnahme der kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung mit Real-Time-Messgeräten in die Anlage I „Anerkannte Untersuchungs- und Behandlungsmethoden“ der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung (MVB-RL) ist diese seit dem 7. März 2017 Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung geworden. Der Bewertungsausschuss hat daraufhin mit Wirkung zum 1. April 2017 drei neue Gebührenordnungspositionen 03355, 04590 und 13360 für die Anleitung eines Patienten beziehungsweise einer Bezugsperson zur Selbstanwendung eines rtCGM in den EBM aufgenommen. Die drei Leistungen sind inhaltsgleich. Bei der Festlegung der Bewertung und Prüfzeit wurde berücksichtigt, dass der Arzt die Anleitung/Schulung des Patienten entsprechend den Vorgaben der MVB-RL teilweise an das Praxispersonal delegieren kann.

Neue GOP – Anleitung zur Selbstanwendung eines Real-Time-Messgerätes zur kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung (rtCGM)

EBM-Bewertung	72 Punkte
Preis B€GO	7,58 Euro

- je vollendete zehn Minuten berechnungsfähig
- höchstens zehnmal im Krankheitsfall berechnungsfähig

Sofern Sie nicht eine der unten genannten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatzbezeichnungen führen oder nicht bereits über eine Genehmigung zur Teilnahme am DMP-Vertrag Diabetes mellitus Typ 1 und/oder Typ 2 verfügen, benötigen Sie für die Abrechnung der neuen Gebührenordnungspositionen eine **durch die KVB vorab erteilte Genehmigung**. Hierfür ist ein Nachweis über die Qualifikation „Diabetologie Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)“ und/oder der Nach-

weis über die erfolgte Zusatzweiterbildung „Diabetologie“ erforderlich.

Das Antragsformular für die Genehmigung der GOP 03355, 04590 und 13360 „Glukosemessung mit Real-Time-Messgerät (rtCGM)“ stellen wir Ihnen in Kürze unter www.kvb.de in der Rubrik *Service/Formulare und Anträge/Glukosemessung mit Real-Time-Messgerät (rtCGM)* zur Verfügung.

Informationen über die Verordnung des rtCGM-Geräts finden Sie in den KVB INFOS, Ausgabe 12/2016, Seite 192, sowie unter www.kvb.de in der Rubrik *Verordnungen/Verordnung Aktuell/2017 („Verordnung Aktuell“)*.

Zur Abrechnung befugte Fachgruppen	Neue GOP
Fachärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte für Innere Medizin (HA) jeweils <ul style="list-style-type: none"> ■ mit der Zusatzweiterbildung „Diabetologie“ oder ■ mit der Qualifikation „Diabetologie Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)“ 	03355
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit <ul style="list-style-type: none"> ■ Schwerpunkt- und/oder Zusatzbezeichnung Kinder-Endokrinologie und Diabetologie oder ■ Zusatzweiterbildung „Diabetologie“ oder ■ der Qualifikation „Diabetologie Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)“ 	04590
Fachärzte für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie Andere Fachärzte für Innere Medizin (FA) <ul style="list-style-type: none"> ■ mit der Zusatzweiterbildung „Diabetologie“ oder ■ der Qualifikation „Diabetologie Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)“ 	13360

Farbduplex-Zuschlag (GOP 33075)

Die Gebührenordnungsposition (GOP) 33075 kann als Zuschlag für die farbcodierte Untersuchung zu den Sonographien nach GOP 33070 bis 33074 berechnet werden. Die GOP 33075 ist **nur einmal** je abgerechneter GOP 33070 bis 33074 berechnungsfähig.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10
 Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 11
 E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Kidernephrologie: Neuer Zuschlag ab 1. April 2017

Zukünftig soll Kinderärzten der Aufwand im Zusammenhang mit dem besonderen Versorgungsauftrag für die kindernephrologische Betreuung angemessen vergütet werden. Hierfür wurde mit Wirkung zum 1. April 2017 ein Zuschlag zur Versichertenpauschale 04000 in den EBM aufgenommen.

NEU: GOP 04563 – Zuschlag zur Versichertenpauschale nach GOP 04000 für die Wahrnehmung des Versorgungsauftrags gemäß Paragraph 3 Absatz 3 Buchstabe e) Anlage 9.1 BMV-Ä (Versorgung chronisch niereninsuffizienter Patienten)

EBM-Bewertung 950 Punkte
 Preis B€GO 100,04 Euro

■ einmal im Behandlungsfall

Telemedizin: Videosprechstunde ab 1. April 2017

Bereits ab 1. April 2017 kann die Videosprechstunde zur Verlaufskontrolle als neue telemedizinische Leistung zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) durchgeführt werden. Früher als vorgesehen haben sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband im Bewertungsausschuss auf eine Vergütungsregelung geeinigt und eine entsprechende Anpassung des EBM beschlossen.

Näheres zu den zwei neuen Gebührenordnungspositionen im EBM und zu den Voraussetzungen für die Abrechnung von Videosprechstunden erläutern wir Ihnen unter www.kvb.de in der Rubrik *Abrechnung/BEGO-EBM*.

Anhang 3 EBM

Im Zusammenhang mit der Neuaufnahme von Gebührenordnungspositionen werden die Kalkulations- und Prüfzeiten in Anhang 3 zum EBM angepasst. Die GOP 04563 wird in Spalte 1 als Ausschlussleistung zur PFG mit „*“ gekennzeichnet.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10
 Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 11
 E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Änderungen im Geriatrischen Praxisverbund

Wir möchten Sie über die folgenden Änderungen im Geriatrischen Praxisverbund (GPV) informieren:

- Der GPV wird gemeinsam mit den teilnehmenden Krankenkassen perspektivisch in die neue Vergütungssystematik überführt. Vertragsärzte, die an der kooperativen Pflegeheimversorgung interessiert sind, können nun im Rahmen eines Kooperationsvertrags gemäß der Anlage 27 Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä) beziehungsweise Paragraf 119b SGB V die Versorgung ihrer Patienten in stationären Pflegeeinrichtungen übernehmen (siehe Kapitel 37 EBM).
- Die Förderung des GPV endet für folgende teilnehmende Krankenkassen zum 31. März 2017:
 - Barmer
 - Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)
- Ab 1. April 2017 können Teilnehmer des GPV die Ziffern für Versicherte der folgenden teilnehmenden Krankenkassen abrechnen. Die Abrechnung ist von den Teilnehmern, die noch keine Berechtigung für Kapitel 37 EBM beantragt haben, nur für Patienten in den von der KVB anerkannten Einrichtungen möglich:
 - AOK Bayern
 - BKK Landesverband (außer SBK)
 - Knappschaft
 - Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Sofern Teilnehmer die Berechtigung für die Abrechnung der Leistungen gemäß Kapitel 37 EBM bereits erhalten haben, erlischt die Genehmigung zur Abrechnung der GPV-Ziffer für den jeweiligen Patienten der stationären Pflegeeinrichtung, mit der ein Vertrag

geschlossen wurde. Eine Doppelabrechnung ist ausgeschlossen.

- Durch die bisherige Teilnahme am GPV erhalten Haus- und Fachärzte nicht automatisch die Berechtigung für Kapitel 37 EBM.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10
 Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 11
 E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Wirkstoffvereinbarung – Arbeitslisten Generikaziele

Wir haben Ihnen unter www.kvb.de in der Rubrik *Verordnungen/Arzneimittel/Wirkstoffvereinbarung* zu jedem einzelnen Generikaziel eine sogenannte „Arbeitsliste“ mit dem Stand des vierten Quartals 2016 eingestellt. Die „Arbeitslisten“ helfen Ihnen, Generika von Originalen zu unterscheiden und geben Ihnen Hinweise auf Rabattverträge, sofern Ihnen Ihre Arzneimittelsoftware diese Informationen nicht bereits liefert.

Mit dem nun gültigen ersten Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung werden als Generika zugelassene Arzneimittel nur noch bis zur Festbetragsgrenze als wirtschaftlich betrachtet. Über dem Festbetrag liegende Generika werden wie Originale behandelt, es sei denn, es besteht ein Rabattvertrag. Neu ist daher die Spalte „Generika über Festbetrag möglich“. Ihre Arzneimittel-datenbank zeigt bei jedem Fertig-arzneimittel an, ob Mehrkosten anfallen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 89 / 5 70 93 – 400 30
 Fax 0 89 / 5 70 93 – 400 31
 E-Mail Verordnungsberatung@kvb.de

Statistiken über Praxisverwaltungssysteme in Bayern

Nachfolgend stellen wir Ihnen erneut aktuelle Statistiken über die Praxisverwaltungssysteme (PVS) mit den höchsten Installationszahlen im Zuständigkeitsbereich der KVB sowie über den größten Zuwachs in den Installationszahlen über die letzten zwölf Monate zur Verfügung.

Eine Installation bezieht sich immer auf eine Betriebsstätte, das heißt: x Installationen in der Statistik bedeutet, dass x Betriebsstätten mit dem jeweils genannten System beziehungsweise den Systemen des genannten Anbieters im bezogenen Quartal abgerechnet haben.

Im Quartal 4/2015 wurden insgesamt 18.386 Installationen vermerkt, im Quartal 4/2016 waren es 18.633. Zum Jahresende 2016 waren insgesamt 111 Systeme im Zuständigkeitsbereich der KVB im Einsatz.

Die TOP 10 der Praxisverwaltungssysteme im Bereich der KVB

Rang	PVS/KIS	Anbieter	Installationen	Marktanteil	Veränderung von Abrechnungsquartal 4/2015 zu 4/2016
1	Psyprax	Psyprax GmbH	3.453	18,53%	+136
2	x.isynet	medatixx GmbH & Co. KG	2.571	13,80%	-9
3	TURBOMED	CompuGroup Medical	1.716	9,21%	-39
4	MEDISTAR	CompuGroup Medical	1.599	8,58%	-22
5	CGM M1 PRO	CompuGroup Medical	944	5,07%	-32
6	ALBIS	CompuGroup Medical	906	4,86%	-9
7	x.concept	medatixx GmbH & Co. KG	843	4,52%	-7
8	x.comfort	medatixx GmbH & Co. KG	624	3,35%	-32
9	easymed	promedico/medatixx GmbH	564	3,03%	-41
10	ORBIS	Agfa HealthCare GmbH	450	2,42%	-9

Praxisverwaltungssysteme mit dem größten absoluten Kundenzuwachs

Rang	PVS/KIS	Anbieter	Differenz der Installationen von 4/2015 bis 4/2016	Installationen gesamt (Stand 4/2016)
1	Psyprax	Psyprax GmbH	+136	3.453
2	RED Medical	RED Medical Systems GmbH	+68	75
3	Med7	Bitron GmbH	+57	219
4	EPIKUR	Epikur Software & IT-Service	+46	252
5	medatixx	medatixx GmbH & Co. KG	+45	56
6	RescuePro	RescuePro Production GbR	+44	126
7	Elefant	HASOMED GmbH	+40	263
8	tomedo	zollsoft GmbH	+21	90
9	MEDICAL OFFICE	Indamed GmbH	+14	160
10	PegaMed	PEGA Elektronik-Vertriebs GmbH	+13	160

Neuer Service: Hygieneplan für Arztpraxen

Das Kompetenzzentrum Hygiene und Medizinprodukte der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung hat eine Mustervorlage zum Erstellen eines Hygieneplans für die Arztpraxis ausgearbeitet. Diese Mustervorlage bildet fachübergreifende Hygieneaspekte einer Praxis ab, die auf der Analyse und Bewertung potenzieller Infektionsgefahren beruhen.

Der Musterhygieneplan berücksichtigt die zum Erscheinungstermin aktuellen rechtlichen Vorgaben und gibt den allgemeinen Stand der medizinischen Wissenschaft und Technik wieder. Ziel ist es, den Verantwortlichen in Arztpraxen ein Unterstützungs- und Serviceangebot zum Erstellen des praxisinternen Hygieneplans an die Hand zu geben.

In der Mustervorlage werden fachübergreifende hygienerrelevante Abläufe einer Praxis detailliert dargestellt. Die Regelungen beschreiben allgemeine, aber auch spezielle Hygienemaßnahmen. Sie berücksichtigen die normativen Vorgaben sowohl zum Patienten- als auch zum Mitarbeiterschutz und erstrecken sich über:

- Maßnahmen der Basishygiene
- baulich-funktionelle Gestaltung
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten
- Aufbereitung von semikritischen und kritischen Medizinprodukten

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erstellung Ihres praxisindividuellen Hygieneplans die Gegebenheiten in Ihrer Praxis und überprüfen Sie alle Inhalte auf deren Übereinstimmung. Passen Sie die Muster individuell an. Sie können die Inhalte selbst ergänzen oder entsprechend löschen.

Die Mustervorlage des Hygieneplans steht Ihnen als PDF unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Qualität/Hygiene und Infektionsprävention/Hygiene und Medizinprodukte/Hygienechecks und Hygienepläne* zur Verfügung.

Dieser Musterhygieneplan kann von KVB-Mitgliedern bei der Hygieneberatung auch als Word-Dokument angefordert werden. Bitte senden Sie uns hierfür eine E-Mail mit dem Betreff „Hygieneplan allgemein“ an Hygiene-Beratung@kvb.de.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 09 11 / 9 46 67 – 3 19
 Fax 09 11 / 9 46 67 – 6 63 19
 E-Mail Hygiene-Beratung@kvb.de

Akutsituationen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ein Akut- oder Notfall im Bereitschaftsdienst ist immer wieder eine Herausforderung. Frischen Sie in kürzester Zeit Ihre Kenntnisse über die wichtigsten medizinischen und organisatorischen Komponenten der Akut- und Notfallversorgung auf. Unser Seminarkonzept ist kompakt, lernziel- und praxisorientiert. Im Rahmen eines praktischen Gruppentrainings gewinnen Sie Sicherheit in der Durchführung einer kardiopulmonalen Reanimation inklusive alternativer Atemwegssicherung und Defibrillation. Alle Fallbeispiele sind an die Zielgruppe adaptiert und orientieren sich an Ihren individuellen Erfordernissen. Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn) (Modul I) durch.

Sie profitieren von:

- Zielgruppenorientierung
- aktuellen, umsetzbaren Lösungen statt Schubladenkonzepten
- praktischem Reanimationstraining in Kleinstgruppen (Modul I)
- erfahrenen notärztlichen Referenten und Tutoren
- Fortbildungspunkten
- umfangreichen Zusatzinformationen und Tipps in den Seminaren

Teilnehmen können alle interessierten Ärzte, die sich effizient auf das richtige Handeln in Notfallsituationen vorbereiten möchten.

Modul I

- kardiozirkulatorische Akut- und Notfälle, Kasuistik
- Wichtiges, Richtiges und Hilfreiches zur Reanimation
- aktuelle Richtlinien der Bundesärztekammer und des European Resuscitation Council ERC 2015

- Notfallalgorithmen, Checklisten
- alternatives Atemwegsmanagement
- umfassendes, praxisorientiertes Hands-on-Reanimationstraining im Gesamtablauf an modernen Simulatoren, Kleingruppentraining

Fortbildungspunkte: 10
Teilnahmegebühr: 90,- Euro
Uhrzeit: 9.00 bis 16.15 Uhr
Termine Modul I:

- 6. Mai 2017
KVB Würzburg
- 24. Juni 2017
KVB München
- 23. September 2017
KVB Nürnberg
- 25. November 2017
KVB Augsburg

Modul II

- Beurteilung des kindlichen Zustands
- pädiatrische Akut- und Notfälle, Fallbeispiele
- Atemwegserkrankungen und Atemwegsverlegung bei Kindern
- Ingestionsunfälle und Vergiftungen
- Verbrennungen/Verbrühungen
- Unfälle und typische Verletzungen im Kindesalter
- Misshandlung

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40,- Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.30 Uhr

Termine Modul II:

- 10. Mai 2017
KVB Regensburg
- 31. Mai 2017
KVB Würzburg
- 20. September 2017
KVB Augsburg
- 18. Oktober 2017
KVB Nürnberg

Modul III

- interessante, typische Kasuistiken aus dem Bereitschaftsdienst
- wichtige Aspekte zur Durchführung der Leichenschau, rechtliche Grundlagen, praktisches Vorgehen, Kasuistiken
- Abrechnung im Bereitschaftsdienst

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40,- Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.40 Uhr

Termine Modul III:

- 28. Juni 2017
KVB Regensburg
- 12. Juli 2017
KVB Nürnberg
- 4. Oktober 2017
KVB Augsburg
- 25. Oktober 2017
KVB Würzburg

Modul IV

- Symptom Bauchschmerz und akutes Abdomen – welche Fragen stellen, wo lauern die Fallstricke?
- bereitchaftsdienstrelevante psychiatrische Akut- und Notfälle

Fortbildungspunkte: 4
Teilnahmegebühr: 40,- Euro
Uhrzeit: 17.00 bis 20.40 Uhr

Termine Modul IV:

- 26. April 2017
KVB München
- 26. Juli 2017
KVB Nürnberg
- 29. November 2017
KVB Augsburg

Modul V (Repetitorium)

- Ausrüstung im Bereitschaftsdienst
- taktisches Vorgehen beim Hausbesuch

- Management in der Bereitschaftspraxis
- telefonische Beratung und ihre Tücken
- Infektion und Hygiene
- sichere Kommunikation im Bereitschaftsdienst
- symptomorientiertes Handeln und typische Fallbeispiele aus verschiedenen Fachgebieten
- Rechtliches

Fortbildungspunkte: 6
Teilnahmegebühr: 85,- Euro

Termine Modul V:

- 13. Mai 2017
KVB Würzburg
9.30 bis 14.30 Uhr
- 24. Mai 2017
KVB Regensburg
16.00 bis 21.00 Uhr
- 24. Juni 2017
KVB München
9.30 bis 14.30 Uhr
- 8. November 2017
KVB Bayreuth
16.00 bis 21.00 Uhr
- 2. Dezember 2017
KVB Nürnberg
9.30 bis 14.30 Uhr

Modul VI

Geriatric

- pharmakologische Fallstricke
- Delir, Demenz und andere Verwirrungen
- spezielle Krankheitsbilder

Gastroenterologie

- Obstipation und Diarrhoe
- akutes und weniger akutes Abdomen
- Befindlichkeitsstörungen und bedrohliche Symptome

Palliativmedizin

- Symptomkontrolle, Kasuistiken
- Umgang mit Patienten und Angehörigen

Fortbildungspunkte: 3
Teilnahmegebühr: 40 Euro
Uhrzeit: 17.30 bis 20.15 Uhr

Termine Modul VI:

- 21. Juni 2017
KVB Augsburg
- 5. Juli 2017
KVB Nürnberg
- 22. November 2017
KVB München
- 13. Dezember 2017
KVB Regensburg

Notfalltraining für das Praxisteam

Notfälle ereignen sich in der Arztpraxis meist unerwartet. Es gilt, häufig unter Zeitdruck, die richtigen Maßnahmen zu treffen. Nur wer über notfallmedizinisches Wissen verfügt und dieses auch praktisch umsetzen kann, wird kritische Situationen im Team meistern.

Zielgerichtet und fachgruppenübergreifend bringen wir in unserem Seminar alle notwendigen Informationen auf den Punkt. Wir bereiten Sie und Ihr Praxisteam prägnant und praxisnah auf das Management medizinischer Notfälle vor. Sie erlernen professionelle Lösungswege und Versorgungsstrategien gemäß aktueller Leitlinien (ERC 2015). Alle Fallbeispiele sind an die jeweiligen Zielgruppen adaptiert und orientieren sich an ihren individuellen Erfordernissen.

Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn) durch. Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen den Forderungen der Bundesärztekammer und des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

Teilnehmen können Vertragsärzte und deren Medizinische Fachangestellte (Praxisteam). Das Seminar wird von routinierten notärztlichen Referenten, Tutoren und Spezialisten durchgeführt.

Themenschwerpunkte

- Management eines Notfalls in der Praxis: Kommunikation, Koordination, Delegation
- Erkennen von Notfallsituationen, Erstmaßnahmen

- kardiopulmonale Reanimation bei Erwachsenen (BLS) mit AED-Einsatz in der Praxis
- Airway-Management mit supraglottischen Hilfsmitteln
- Hands-on-Reanimationstraining im Gesamtablauf an modernen Simulatoren, Kleingruppentraining (möglichst in Ihrem Praxisteam)
- Fallbesprechungen
- falls gewünscht: Check Ihrer Notfallausrüstung (bitte mitbringen)

Fortbildungspunkte: 7

Teilnahmegebühr: 95,- Euro

Uhrzeit: 9.00 bis 12.45 Uhr

Termine

- 29. April 2017
KVB Nürnberg
- 20. Mai 2017
KVB München
- 22. Juli 2017
KVB Regensburg
- 21. Oktober 2017
KVB Bayreuth
- 28. Oktober 2017
KVB Würzburg
- 11. November 2017
KVB München
- sowie zusätzlich am 20. Mai 2017
13.30 bis 17.30 Uhr
KVB München

Refresher Notfalltraining für das Praxisteam

Keine Theorie - nur Praxis. Mittels modernster Simulationstechniken können Sie und Ihr Team notfallmedizinische Kompetenz auffrischen und trainieren. Wir bereiten Sie dabei auf das Management medizinischer Notfälle in einer Arztpraxis vor und geben Ihnen für die wichtigsten Situationen in prägnanter Form konkrete und praxisnahe Handlungsempfehlungen mit auf den Weg. Für alle Teilnehmer, die höheren notfallmedizinischen Anforderungen genügen wollen, werden auch differenzierte, weiterführende Maßnahmen besprochen (inklusive Reanimationstraining BLS, ALS) und trainiert. Entsprechende Vorkenntnisse beziehungsweise eine vorausgegangene Teilnahme am Notfalltraining für das Praxisteam werden vorausgesetzt.

Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung und der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e.V. (agbn) durch. Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen den Forderungen der Bundesärztekammer und des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

Teilnehmen können Vertragsärzte und deren Medizinische Fachangestellte (Praxisteam), die bereits an einem Notfalltraining teilgenommen haben. Das Seminar wird von routinierten notärztlichen Referenten, Tutoren und Spezialisten durchgeführt.

- zielgruppenorientierte Behandlung häufiger Notfälle im Praxisalltag (Simulationstraining, gegebenenfalls nach Vorgabe durch die Gruppe)
- Evaluation
- falls gewünscht: Check Ihrer Notfallausrüstung (bitte mitbringen)

Fortbildungspunkte: 5
Teilnahmegebühr: 70,- Euro
Uhrzeit: 13.30 bis 16.45 Uhr

Termine

- 29. April 2017
KVB Nürnberg
- 22. Juli 2017
KVB Regensburg
- 21. Oktober 2017
KVB Bayreuth
- 28. Oktober 2017
KVB Würzburg
- 11. November 2017
KVB München

Themenschwerpunkte

- Algorithmen BLS / ALS mit AED-Unterstützung nach ERC 2015, praxisorientiertes Hands-on-Training (Reanimationstraining, Kleingruppentraining)
- erweiterte Maßnahmen ALS (ERC 2015)

Sicher im Ärztlichen Bereitschaftsdienst und beim Hausbesuch

Forderndes, aggressives und sogar gewalttätiges Verhalten gegenüber Ärzten kommt leider häufiger vor, als gemeinhin angenommen. Gerade bei Hausbesuchen, zum Beispiel im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, kommt es immer wieder zu schwierigen Situationen. Während Rettungsdienst und Polizei im Team agieren, sind Ärzte möglichen Eskalationen meist allein und unvorbereitet ausgesetzt.

Stellen Sie sich auf potenziell gefährliche Situationen ein und lernen Sie, diese bereits im Vorfeld zu erkennen und zu vermeiden. Üben Sie, deeskalierend zu kommunizieren und trainieren Sie realistische Eigenschutztechniken.

Die Kurse werden jeweils durch einen Allgemeinmediziner mit entsprechender Dienst erfahrung und einen Polizeibeamten geleitet.

Themenschwerpunkte

- Prävention, Risikominimierung
- rechtliche Grundlagen
- Aufnahme und Analyse von auffälligem Verhalten
- verbale Deeskalation
- Eigenschutztechniken – einfach anzuwenden
- praktische Übungen (bitte entsprechende Kleidung berücksichtigen)

Fortbildungspunkte: 4

Teilnahmegebühr: 40,- Euro

Uhrzeit: 17.00 bis 20.30 Uhr

Termine

- 26. April 2017
KVB München
- 31. Mai 2017
KVB Würzburg

- 28. Juni 2017
KVB Regensburg
- 18. Oktober 2017
KVB Nürnberg

Die Teilnehmerzahl in den Fortbildungsseminaren ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich unter Fax 0 89 / 5 70 93 – 4 00 21

Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie unter Telefon 0 89 / 5 70 93 – 88 89 oder auf www.kvb.de in der Rubrik *Service/ Fortbildung* unter *KVB-Seminare für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst*.

Die nächsten Seminartermine der KVB

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die nebenstehenden Seminare nur eine Auswahl aus dem umfassenden Seminarprogramm der KVB darstellen.

Informationen zu Seminaren

erhalten Sie von unseren Mitarbeitern unter der Telefonnummer 0 89 / 5 70 93 – 4 00 20

Informationen zu Qualitätszirkeln

(QZ) erhalten Sie von unseren Mitarbeitern unter den Telefonnummern 09 11 / 9 46 67 – 7 23
09 11 / 9 46 67 – 3 36

Online-Anmeldung im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik *Service/Fortbildung*.

Anmeldeformulare und weitere

Seminare finden Sie in unserer Seminarbroschüre und im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik *Service/Fortbildung*.

Fax: 0 89 / 5 70 93 – 4 00 21

Gebühr

Die Seminare sind zum Teil gebührenpflichtig und in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt.

Fortbildungspunkte

Bei der Teilnahme an unseren Seminaren sammeln Sie auch Fortbildungspunkte. Die jeweilige Anzahl können Sie bei Ihrer Seminaranmeldung erfragen.

Themengebiet

Abrechnung

Grundlagenwissen KV-Abrechnung - Konservativ tätige fachärztliche Praxen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienst - Abrechnung und Verordnung - Tipps für Poolärzte

Datenschutz

Datenschutz in der Praxis

DMP

DMP - Fortbildung für Schulungspersonal - Diabetes-KHK

DMP - Patientenschulung - Hypertonie

DMP - Fortbildungstag für koordinierende Hausärzte

DMP - Patientenschulung - ohne Insulin

DMP - Diabetes mellitus Typ 2 - Eingangsfortbildung

Fachseminare

Prüfungen im Vertragsarztbereich

Fortbildung Impfen

IT und Online

Die Online-Dienste der KVB in Theorie und Praxis

Kooperationen, Recht und Wirtschaft

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Vertragsarzt

Intensivseminar Kooperationen - BAG oder MVZ

Ärztlicher Leiter im MVZ - welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten habe ich?

Niederlassung und Praxisabgabe

Gründer-/Abgeberforum

Qualitätsmanagement

Grundlagen zur Aufbereitung von Medizinprodukten

Qualitätszirkel

Lokales Moderatorentreffen Qualitätszirkel

Zielgruppe	Teilnahme- gebühr	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort (KVB-Bezirksstelle)
Praxismitarbeiter	kostenfrei	10. Mai 2017	15.00 bis 18.00 Uhr	Augsburg
Poolärzte	kostenfrei	10. Mai 2017	15.00 bis 18.00 Uhr	München
Praxisinhaber und Praxismitarbeiter	kostenfrei	17. Mai 2017	15.00 bis 19.00 Uhr	Würzburg
Praxismitarbeiter	45,- Euro	28. April 2017	15.00 bis 18.00 Uhr	Straubing
Praxisinhaber und Praxismitarbeiter	100,- Euro	5. bis 6. Mai 2017	16.00 bis 21.00 Uhr 9.00 bis 16.00 Uhr	München
		5. bis 6. Mai 2017	15.00 bis 20.00 Uhr 9.00 bis 16.00 Uhr	Nürnberg
Praxisinhaber	95,- Euro	6. Mai 2017	10.00 bis 15.00 Uhr	München
Praxisinhaber und Praxismitarbeiter	100,- Euro	6. Mai 2017	9.00 bis 15.00 Uhr	Augsburg
		13. Mai 2017	9.00 bis 16.00 Uhr	Augsburg
Praxisinhaber	95,- Euro	13. Mai 2017	9.30 bis 15.45 Uhr	Regensburg
Praxisinhaber	kostenfrei	17. Mai 2017	15.00 bis 18.00 Uhr	Straubing
Praxisinhaber	95,- Euro	17. Mai 2017	15.00 bis 20.00 Uhr	München
		20. Mai 2017	10.00 bis 15.00 Uhr	Würzburg
Praxisinhaber und Praxismitarbeiter	kostenfrei	12. Mai 2017	16.00 bis 18.00 Uhr	Nürnberg
		17. Mai 2017	16.00 bis 18.00 Uhr	München
Praxisinhaber	kostenfrei	26. April 2017	15.00 bis 17.30 Uhr	Augsburg
		26. April 2017	15.00 bis 17.30 Uhr	Nürnberg
Praxisinhaber	kostenfrei	6. Mai 2017	10.00 bis 16.00 Uhr	München
Praxisinhaber	kostenfrei	10. Mai 2017	15.00 bis 19.00 Uhr	Nürnberg
Existenzgründer und Praxisinhaber	kostenfrei	13. Mai 2017	10.00 bis 16.00 Uhr	Bayreuth
		13. Mai 2017	10.00 bis 16.00 Uhr	Nürnberg
Praxisinhaber und Praxismitarbeiter	95,- Euro	26. April 2017	15.00 bis 19.00 Uhr	Würzburg
QZ-Moderatoren	kostenfrei	10. Mai 2017	16.00 bis 19.00 Uhr	Würzburg

